

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

483

Wien, am 31. Dezember 1930.

Zur Ermässigung der Wiener Gemeinde- und Landesabgaben.

Bekanntlich hat der Wiener Landtag im Dezember 1929 eine Anzahl von Gemeindeabgaben für einen Teil des Jahres 1930 ermässigt und die Wiener Landesregierung ermächtigt, jeweilig Verlängerungen um ein Vierteljahr eintreten zu lassen. Dies ist auch bisher geschehen. Die Wirksamkeit der letzten Ermässigung läuft mit 31. Dezember 1930 ab. Sie wurde bisher nicht verlängert, weil die Landesregierung erst das Ergebnis der Abgabenteilung abwarten muss. Die Nichtverlängerung wirkt sich für die Abgabepflichtigen zunächst bloss bei der Kraftwagenabgabe aus; die Abgabe für den Monat Jänner ist im vollen Ausmasse von 150 Schilling für jede Steuerpferdestärke zu bezahlen. Bei den anderen derartigen Abgaben, nämlich Fürsorgeabgabe von Banken, Bankiers etc., Lustbarkeits-, Ankündigungs-, Anzeigen-, Fremdenzimmer- und Nahrungs- oder Genussmittelabgabe, umfasst die Ermässigung noch alle steuerbaren Vorgänge, die sich bis einschliesslich 31. Dezember ereignet haben. Es sind daher die Abrechnungen bei der Fürsorgeabgabe bis zum 14. Jänner, bei der Lustbarkeitsabgabe für die zweite Hälfte des Monats Dezember bis 10. Jänner, bei der Ankündigungsabgabe bis 10. Jänner, bei der Anzeigenabgabe bis 20. bzw. 25. Jänner, bei der Fremdenzimmerabgabe bis 14. Jänner und bei der Nahrungs- oder Genussmittelabgabe regelmässig bis 10. Jänner noch nach den ermässigten Sätzen zu legen und die Abgaben nach diesen Sätzen einzuzahlen. Bei den genannten Abgaben wird sich also die Unterlassung der Verlängerung der Ermässigung erst bei der Abrechnung für den Monat Jänner geltend machen. Es ist zu wünschen, dass bis dahin die Abgabenteilung so beendet ist, dass ein Ermässigungsbeschluss mit rückwirkender Kraft gefasst werden kann.

Ehrung des Schulrates Professor Karl Pflieger.

Die Berufsvereinigung der Kindergärtnerinnen Oesterreichs hielt kürzlich eine ausserordentliche Generalversammlung ab, in der Schulrat Professor Karl Pflieger zum Ehrenmitglied der Vereinigung ernannt wurde. Das neue Ehrenmitglied ist insbesondere als Komponist von Kinderliedern bekannt. In 40jähriger Lehramtstätigkeit hat Professor Pflieger in vorbildlicher Weise gezeigt, wie die musikalische Bildung zu gestalten ist. Professor Pflieger wurde in der ausserordentlichen Generalversammlung herzlich gefeiert.

Neue Kurse an der Haushaltungsschule der Stadt Wien.

In der Haushaltungsschule der Stadt Wien werden von mittags- und Abendkochkurse für einfache und feine Küche veranstaltet. Die Kurse dauern drei Monate. Ausserdem beginnen Abendkurse für Weissnähen und Kleidermachen und ein Servier- und Diätkurs. Die neuen Kurse beginnen im Jänner. Auskünfte und Anmeldungen in der Haushaltungsschule der Stadt Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, und Landstrasse, Petrusplatz 10. Fernsprecher B 25-4-19.